



Ukraine - Hilfskonvoi des Deutschen Roten Kreuzes in die Ukraine gestartet

Ukraine - Hilfskonvoi des Deutschen Roten Kreuzes in die Ukraine gestartet
Ein neun Fahrzeuge starker Hilfskonvoi des Deutschen Roten Kreuzes ist am heutigen Donnerstag von Berlin in die ukrainische Hauptstadt Kiew gestartet. Transportiert werden Tragen, Helme, Erste-Hilfe-Rucksäcke, Decken, Zelte, Übungspuppen für Erste-Hilfe-Kurse sowie Rollstühle und Gehhilfen für alte Menschen. "Mit der Hilfslieferung unterstützen wir bedürftige Menschen in der Ukraine, die unter der aktuell angespannten Lage besonders leiden", sagt Christof Johnen, Leiter der Internationalen Zusammenarbeit beim DRK.
Der Konvoi aus zwei Sattelzügen, drei Kleintransportern, zwei 12-Tonnern, einem 7,5-Tonner und einem Rettungswagen bringt eine imposante Länge von 200 Metern auf die Straße und wird am 13. Juni abends in Kiew erwartet. Dort werden die Ladung sowie alle Fahrzeuge außer den beiden Sattelzügen dem Ukrainischen Roten Kreuz übergeben. Die Kosten der Hilfslieferung im Wert von insgesamt rund 650.000 Euro finanziert das Auswärtige Amt. "Krisensituationen wie aktuell in der Ukraine treffen immer zuerst die Schwächsten in der Gesellschaft: arme Menschen, Alte, Kranke, Kinder. Wir unterstützen das Ukrainische Rote Kreuz dabei, genau diesen Menschen zu helfen, die am meisten unter der Situation leiden", sagt Johnen.
Er fügt hinzu: "Unsere Hilfe setzt an drei Punkten an: Zunächst stärken wir mit der Übergabe der Fahrzeuge die logistische Kapazität unserer ukrainischen Schwestergesellschaft, da diese für die Verteilung von humanitärer Hilfe oder den Transport von Freiwilligen genutzt werden. Zudem verzeichnet das Ukrainische Rote Kreuz eine erhöhte Nachfrage nach Erste-Hilfe-Kursen. Hier unterstützen wir mit den Übungspuppen sowie Verbrauchsmaterial für Ausbildung und Erste-Hilfe-Einsätze. Drittens stärken wir das System der Sozialstationen. Hier liegt der Fokus auf der Versorgung von älteren, zum Teil gehunfähigen Menschen."
Das Ukrainische Rote Kreuz unterhält ein Netz von mehr als 400 Sozialstationen. Bedürftige Menschen erhalten dort unter anderem eine medizinische Grundversorgung, Hilfe bei der Erledigung von Amtsangelegenheiten, Schulungen zu Grundlagen der Selbsthilfe und Nachbarschaftshilfe sowie Lebensmittelpakete oder Hygiene-Sets. Die Rollstühle und Gehhilfen werden dort auf Verleihbasis zur Verfügung gestellt.
Helfen Sie den Menschen in der Ukraine! Spendenkonto: 41 41 41, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 370 205 00, Stichwort: Soforthilfe Ukraine.
Fotomaterial des Pressetermins zur Abfahrt des Konvois wird im Anschluss unter bit.ly/NdUcAJ zur Verfügung gestellt.
Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 189 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.
Ansprechpartner DRK-Pressestelle:
Dr. Dieter Schütz
Tel. 030 85404 158
schuetz@drk.de
Alexandra Burck
Tel. 030 85404 155
burck@drk.de
Susanne Pohl
Tel. 03085404 161
pohls@drk.de

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.